

TECHtelmechtel

Defekte Grafikkarte / Aufrüsten oder neu kaufen / Megahertz oder Multi-Core / Festplatte partitionieren / Grafikkarten im Technik-Check

Volume	Layout	Type	Filesystem	Status
Zeug (E:)	Einfach	Basis	NTFS	Fehlerfrei (Aktiv, Primäre Partition)
Vista (C:)	Einfach	Basis	NTFS	Fehlerfrei (Systempartition, Startpartition, Auslagerungsdatei, Aktiv, Absturz)
Spiele (F:)	Einfach	Basis	NTFS	Fehlerfrei (Logisches Laufwerk)
Daten (D:)	Einfach	Basis	NTFS	Fehlerfrei (Primäre Partition)

Datenträger 0	Datenträger 1
Basis 74,53 GB Online Vista (C:) 39,06 GB NTFS Fehlerfrei (Systempartition, Startpartition, Ausla)	Basis 111,76 GB Online Zeug (E:) 60,42 GB NTFS Fehlerfrei (Aktiv, Primäre Partition) Spiele (F:) 51,33 GB NTFS Fehlerfrei (Logisches Laufwerk)

Mit den Windows-eigenen Hilfsprogrammen können Sie Ihre Festplatte in mehrere Bereiche unterteilen.

DVD-XL
- Nvidia Geforce-Referenztreiber
- ATI Radeon-Referenztreiber
- Microsoft DirectX 9.0c

gamestar.de
- Fachbegriffe einfach erklärt
► Quicklink: L8

Festplatte partitionieren

❖ Oft lese ich Empfehlungen, die Festplatte zu partitionieren. Was ist das und welche Vorteile bringt mir das? *Stefan Ruh*

❖ Als Partitionieren bezeichnet man die Unterteilung der Festplatte in mehrere Abschnitte. Dabei behandelt das Betriebssystem die einzelnen Partitionen wie eigenständige Festplatten. So ist es beispielsweise sinnvoll, sein Betriebssystem auf einer anderen Partition als seine Musik, Bilder oder Videos zu speichern. Im Fall einer Neuinstallation des Betriebssystems – beispielsweise durch ein Formatieren der entsprechenden Partition – bleiben die privaten Daten auf der zweiten Partition unangetastet.

Um Ihre Festplatte derart zu unterteilen, können Sie einfach zu Windows-eigenen Bordmitteln greifen. Unter Windows Vista finden Sie den Festplattenmanager unter »Systemsteuerung/Verwaltung/Computerverwaltung/Datenspeicher/Datenträgerverwaltung« und erstellen oder verkleinern Partitionen per Rechtsklick. Haben Sie noch Windows XP im Einsatz, so müssen Sie zu Extra-Tools wie Partition Magic greifen. Aber Achtung: Räumen Sie der Partition des Betriebssystems immer genügend Platz ein. Wir emp-

fehlen eine Mindestgröße von 20 GByte, bei Vista besser 40 GByte.

Extreme Grafikfehler

Wenn ich den PC einschalte, ziehen sich farbige Streifen quer durch das ganze Bild. Dabei wechselt die Farbe der Streifen etwa alle drei Minuten, und manchmal stürzt sogar der PC ab. Was ist da los? *Marc Hammer*

❖ Sehr wahrscheinlich verursacht Ihre Grafikkarte diese Bildstörungen. Wenn Sie Glück haben, sorgt lediglich eine Überhitzung der Karte für die farbigen Streifen. In diesem Fall nehmen Sie probeweise das Seitenteil Ihres PC-Gehäuses ab, um die Belüftung zu verbessern. Falls deutlich verschmutzt, sollten Sie den Lüfter Ihrer Grafikkarte reinigen.

Zeigt Ihr Monitor aber weiterhin Bildstörungen, hat Ihre Grafikkarte wahrscheinlich einen Speicherdefekt. In diesem Fall hilft nur ein Test der Karte bei einem Freund oder die Reklamation beim Händler.

Aufrüsten oder neu kaufen

❖ Momentan werkelt in meinem PC noch ein Athlon 64/3200+ auf einem Sockel-939-Board zusam-

men mit 2,0 GByte Arbeitsspeicher und einer Geforce 6600 GT. Ist es sinnvoll, noch einmal aufzurüsten, oder sollte ich mir gleich ein neues System kaufen?

Markus Brandeder

❖ Mit einem Athlon 64 X2/4400+ und einer flotten Grafikkarte können Sie Ihr System wieder auf Trab bringen. Allerdings führen nur noch wenige Händler Prozessoren für den Sockel 939, am höchsten ist Ihre Chance auf ein Schnäppchen bei Ebay oder bei Angeboten in den einschlägigen Foren. Verfügt Ihr Mainboard über einen PCI-Express-Slot, empfehlen wir eine Geforce 8600 GTS oder Radeon 2900 GT – AGP-Besitzer greifen zur Geforce 7800 GS oder Radeon X1950 Pro. Bis zu der für 19-Zoll-Monitore gängigen Auflösung von 1280x1024 sollten die meisten Spiele dann in mittleren bis hohen Details flüssig laufen. Sehr hohe Auflösungen und aktivierte Bildverbesserungen (wie Kantenglättung) bringen Ihren PC aber erneut an die Leistungsgrenze – langfristig kommen Sie um ein grundlegend neues System also nicht herum.

Eine Frage der Geschwindigkeit

❖ Ein Freund behauptet, dass ein Pentium 4 mit 2,8 GHz schneller sei als ein Core 2 Duo E6300 mit 1,86 GHz. Trifft die Aussage zu, da sein Prozessor deutlich höher taktet? *Georg Wodarz*

❖ Kurze Antwort: nein. Die Taktfrequenz sagt nur noch wenig über die eigentliche Geschwindigkeit des Prozessors aus. Zum einen haben moderne CPUs wie der Core 2 Duo mehrere Rechenkerne, zum anderen rechnen diese pro Takt-Zyklus auch deutlich effektiver. Gerade Titel wie Crysis oder World in Conflict profitieren spürbar von mehreren Rechenkernen und der neuen Architek-

tur; ältere Pentium-4-Prozessoren liefern dagegen meist nicht mehr genügend Leistung für flüssiges Spielen in hohen Auflösungen.

Unbekannte Grafikkarte im Technik-Check

❖ In Ihren Technik-Checks führen Sie nur die Geforce 7600 GT auf, in meinem PC kümmert sich aber eine 7600 GS um die Grafikberechnung. Wie schnell ist diese im Vergleich zur GT? *David Kilchenmann*

❖ Eine Geforce 7600 GS hat eine deutlich niedrigere Taktfrequenz als die 7600 GT. In Spielen verlieren Sie so etwa 20 bis 30 Prozent Leistung im Vergleich zur schnelleren GT – trotz des ähnlich klingenden Namens. Vorsichtshalber sollten Sie daher bei Technikchecks Ihre Grafikkarte in etwa zwischen der 7600 GT und der 6800 GS einsortieren. **HW**

6800	6800 GT	6800 GT	6800 Ultra
7600	X700	X800 XL	X850 XT
7300 GS	7600 GT	7900 GS	7800
X1300	X1600 XT	X1800 GT	X1800
	8500 GT	8600 GT	8600
2400 Pro	2400 XT	2600 Pro	2600

Leider passen nicht alle 3D-Karten in den Technik-Check. Die Geforce 7600 GS etwa liegt zwischen 7600 GT und 6800 GS.

So erreichen Sie GameStar

- Per Post: IDG Entertainment Verlag, GameStar-Leserbrief, Lyonel-Feining-Str. 26, 80807 München
- Oder per E-Mail an: brieft@gamestar.de

Bitte beachten Sie, dass Briefe und E-Mails ohne vollständigen Namen und Postadresse nicht abgedruckt werden können.

- Wenn Sie technische Probleme mit Ihrem Rechner haben, benutzen Sie bitte das Kennwort »Techtelmechtel« bzw. die E-Mail-Adresse: tech@gamestar.de

Bitte geben Sie stets Ihre Systemkonfiguration an – das hilft uns bei der Fehlerdiagnose. Besonders wichtig sind Hardware, Grafikkarten-Treiber, DirectX-Version und Betriebssystem. Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies wegen der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im TECHtelmechtel besprochen.